

Bericht zur Feier des 25. jährigen Jubiläums der SeHT Ludwigshafen-Vorderpfalz e.V. am 31.08.2024

Vielleicht wird uns der Sommer 2024 als einer der heißesten seit Beginn der Aufzeichnungen in Erinnerung bleiben. Auch deshalb, weil die Hitze sehr früh angefangen hatte und bis in die erste Septemberwoche andauern würde.

Eine ungewöhnlich lange Zeitspanne mit ungewöhnlich hohen Temperaturen, die daher in Erinnerung bleiben könnte.

Auch in einem Selbsthilfeverband können mitunter höhere Temperaturen herrschen, wenn wir an den teils immensen Arbeitsaufwand und so manche Windmühlenkämpfe denken.

Bei SeHT Ludwigshafen-Vorderpfalz ist diese Zeitspanne nun 25 Jahre lang gewesen. Auch eine durchaus lange Zeit, wenn wir die momentane Schnelllebigkeit bedenken.

Diese Feier zum 25-jährigen Jubiläum fand am letzten Augustsamstag statt. Dankenswerterweise stellte uns der VfSK Oppau wieder sein Vereinsheim mit Außengelände zur Verfügung, auf Vermittlung von Wolfgang Fuchs-Lambrix.

Ab 12 Uhr bestuhlten wir den Publikumsraum der Kegelbahn, damit später genügend Publikum den Grußworten, dem Fachvortrag und der Zaubershow folgen konnten.



Nach und nach trafen auch die Kuchen- und Salatspenden ein. Mineralwasser und Fruchtsäfte samt einem Kühlschrank wurden uns wiederum vom VfSK zur Verfügung gestellt.

Dann ab 13:30 Uhr ging es los. Selina Dahler übernahm die Moderation und Heidi Steinert begrüßte die Ehrengäste. Grußworte kamen von Karl Gajewski, dem Bundes- und Rheinland-Pfalz-Vorsitzenden von SeHT, und von Jürgen Hatzenbühler, dem VfSK-Vorsitzenden.

Danach folgte ein neuer Sketch der „Familie Hoffmann“. Es ging um positive Lernstrategien, und darum, wie Mutter Hilde ihre Familienmitglieder mit viel Geduld und Nerven dahingehend managt...



Von Anita Rebholz, Diplom-Psychologin und langjähriges SeHT-Mitglied, kam der Fachvortrag „ADHS – Freude am Sport“. Es ging um die Wichtigkeit von Aktivität, Bewegung, aber auch Teamwork, Struktur und die richtige Dosis von Autorität und klaren Regeln bei ADHS. Auch der Zusammenhang mit dem neuro-biologischen Hintergrund wurde erklärt.

Dies alles ist für die Inklusion unterschiedlicher Menschen, mit oder ohne diagnostizierte Einschränkung, elementar wichtig.



Dann nach einer Pause kam auch der Zauberer August Müller, ein befreundeter Bekannter von Karl Gajewski.



August Müller bezog bei seiner Show das Publikum gekonnt mit ein – auch dadurch, dass er über seinen Werdegang erzählte: Ein Straßenzauberer stellte ihm einst die Aufgabe, über Nacht einen anspruchsvollen Trick hinzubekommen – und dann würde er ihn als Lehrling akzeptieren...

Wir erfuhren außerdem, dass es auch bei den Zauberern Verbände und Treffen gibt, um sich auszutauschen und sich stets durch Neues zu verbessern.



Spiele im Freien wie Boule (dem Hauptsport des VfSK Oppau, der auch Ligaspiele bestreitet), Slackline oder Mölkki gestalteten sich wegen der Hitze eher schwierig.

Nach 17 Uhr begannen wir dann auch mit dem Ab- und Rückbau.

Vielen Dank an alle Organisatoren, Moderatoren und Helfer, die tatkräftig angepackt und diese erfolgreiche Jubiläumsfeier ermöglicht haben! Wer weiß, was sich in Sachen Selbsthilfe und Inklusion bis zum nächsten Jubiläum alles getan haben wird...

Christian Damian